

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	9
A Forschungsgegenstand und Erkenntnisinteresse	9
B Aus Schulgeschichten lernen	10
C Standortbestimmung: Betreten eines vernachlässigten Terrains	11
D Methode und methodologische Überlegungen	13
E Aufbau der Arbeit	16

Erster Teil: Historischer Überblick

1 Zur Geschichte der erzählenden Schulliteratur	21
1.1 Anfänge im ausklingenden 18. Jahrhundert	21
1.2 Formierung im Deutschen Kaiserreich	25
1.3 Kontinuität in der Weimarer Republik	32
1.4 Zensur während der NS-Herrschaft	37
1.5 Re-Formierung im geteilten Deutschland	42
1.6 Kontinuität im vereinten Deutschland	49

Zweiter Teil: Schauplatz Schule

2 Schule im Zeichen autoritärer Herrschaft	
Das Deutsche Kaiserreich und die Weimarer Republik	57
2.1 Formen von Lehrerautorität	58
2.1.1 Totalitäre Autorität	62
2.1.2 Tyrannische Autorität	70
2.1.3 Pädagogische Autorität	77
2.2 Formen des Schülerverhaltens	83
2.2.1 Anpassung	83
2.2.2 Auflehnung	89
3 Schule unter neuen Machtverhältnissen	
Die NS-Zeit	97
3.1 Lehrer im Existenzkampf	97
3.1.1 Gestärkte Schüler, geschwächte Lehrer	98
3.1.2 Die Staatsmacht und der Kampf der Lehrer um Integrität	104
3.2 Politisierung der Schule	110
3.2.1 Formen der Indoktrination	111
3.2.2 Formen der Diskriminierung	117

4	Schule auf neuen Wegen	
	Die deutsche Zweistaatlichkeit	123
4.1	Lehrpersonen in Bewegung	123
4.1.1	Die Rückwärtsgewandten	124
4.1.2	Die Vorwärtsgewandten	137
4.2	Leistungsschicksale von Schüler/innen	153
4.2.1	Von Misserfolg und Leid	153
4.2.2	Von Erfolg und Glück?	159
5	Schule an den Grenzen	
	Das vereinte Deutschland	165
5.1	Unzufriedene und überlastete Lehrpersonen	166
5.1.1	Ereignislosigkeit	167
5.1.2	Bedeutungslosigkeit	171
5.1.3	Beziehungslosigkeit	173
5.2	Streben nach Kompensation	183
5.2.1	Zuwendung	184
5.2.2	Gewalt	191
6	Abschließende Überlegungen: Schule als Kampfschauplatz	197
	Bibliografie	207
	Erzählende Schulliteratur	207
	Fachliteratur	210
	Anhang	219